

I.07/ 2016 F

**Tagung „We shall overcome !“**

**Lebenshaus Schwäbische Alb – Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit,  
Frieden und Ökologie e.V.**

**beantragt:                      offen  
Bearbeitung:                  Elisabeth Schober**

Am 15.10 und 16.10 findet auf der Schwäbischen Alb (Gammertingen) ein Seminar statt „We shall overcome! Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biographische Zugänge.“

Es richtet sich an „Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.“

Bei diesem Seminar sollen drei seit Jahrzehnten engagierte Menschen zu Wort kommen, die anhand ihrer persönlichen Lebensgeschichte auf Fragen eingehen wie etwa: Wodurch kamen Sie zu Ihrem Engagement? Welche konkreten Erfahrungen haben Sie dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Erfahrungen, die Sie als Niederlagen und Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen Sie Lebensmut für Ihr langfristiges Engagement? Haben Sie Visionen? Welche Perspektiven sehen Sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?

Einer dieser drei Menschen ist Werner Gebert, Jahrgang 1940, Mitbegründer der Aktion Selbstbesteuerung und immer noch ehrenamtlich tätig beim DEAB. Außerdem kommen Sonnhild Thiel, Jahrgang 1941, aus der Friedensbewegung und Ursula Sladek, Jahrgang 1941, Mitbegründerin des ersten deutschen Ökostromanbieters Elektrizitätswerke Schönau. Die Tagung beinhaltet auch eine Führung in der nahegelegenen Gedenkstätte Grafeneck, wo 10.600 Menschen mit Kohlenmonoxyd systematisch und „industriell“ ermordet wurden. Darunter waren viele Euthanasie-Opfer. „Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist auch wichtig als Mahnung, wohin Ausgrenzung, Unmenschlichkeit, Demagogie, Intoleranz, Fremdenhass und Rassismus führen: in die Barbarei“.

Die Kosten für die Tagungsbeiträge und die (vegetarische) Verpflegung sind sehr moderat, sodass sie von Geringverdienern aufgebracht werden können. Da eine Übernachtung nicht von vornherein vorgesehen ist, richtet sich das Seminar hauptsächlich wahrscheinlich an Menschen, die in der näheren und weiteren Umgebung wohnen und als Tagesgäste kommen.